



Werte & Ernährungssicherung

Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald
15. Oktober 2009

Überblick



Welternährung

Wertekreis nach Schwartz (1992)

Ökologische, ökonomische und soziale Werte

Institutionen

Konzepte zur Ernährungssicherung

Welternährung

Schweisfurth-Stiftung



Über eine Milliarde Menschen hungern.

Wertekreis nach Schwartz (1992)

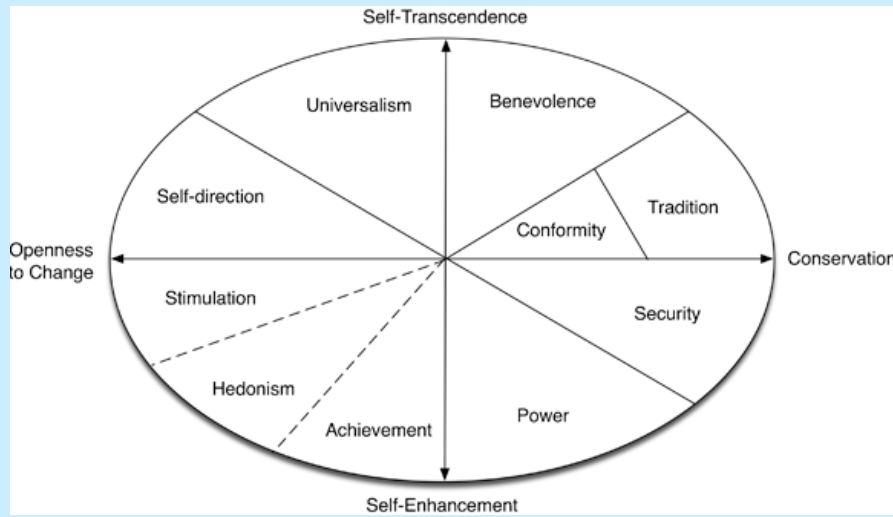
Schweisfurth-Stiftung



Wertetyp	Definition	Umfasst folgende Werte
Self-Direction	Unabhängigkeit	Freiheit, Kreativität, Neugier
Stimulation	Abwechslung	Mut, Aktivität im Leben
Hedonism	Freude	Genuss, Lebensfreude
Achievement	Erfolg	Ambition, Einfluss, Können
Power	Dominanz, Status	Macht, Besitz, Anerkennung
Security	Sicherheit, Stabilität	Reziprozität, Familie
Conformity	Angepasstheit	Gehorsam, Höflichkeit
Tradition	Respekt geg. Kultur	Tradition, Hingabe
Benevolence	Wohlwollen	Hilfsbereitschaft, Loyalität
Universalism	Verständnis, Toleranz	Gleichheit, Umwelt, Natur

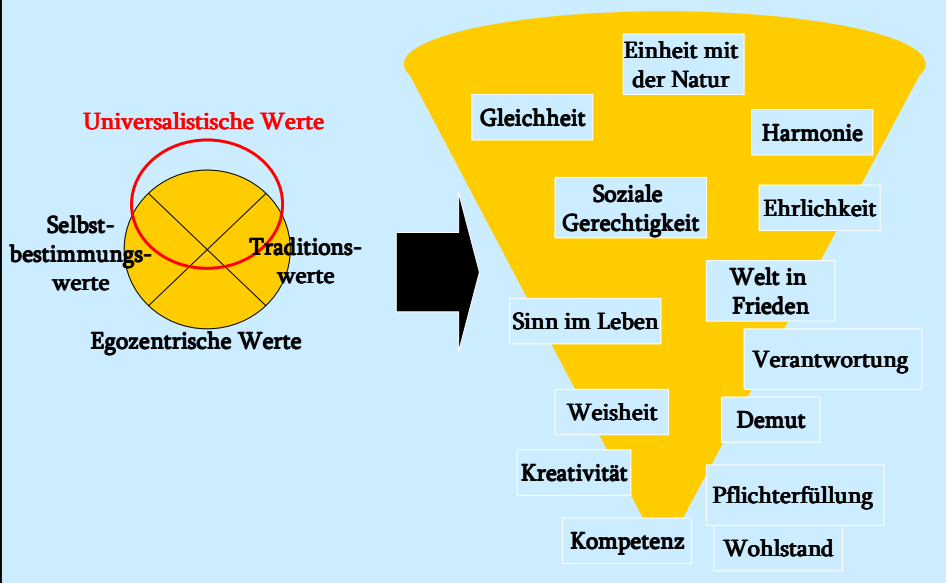
Wertekreis nach Schwartz (1992)

Schweisfurth-Stiftung



Wertekreis nach Schwartz (1992)

Schweisfurth-Stiftung





Rio de Janeiro 1992/2002:

Nachhaltigkeitsprinzipien von Agrarbetrieben

- Ökonomisch
- Ökologisch
- Sozial



**Ökonomische
Werte:**

**Dauerhafte und
gesicherte
Rentabilität**



Werte

Schweisfurth-Stiftung



Ökologische Werte:

Biodiversität
Ressourceneffizienz
Emissionsreduktion



Werte

Schweisfurth-Stiftung



Soziale Werte:

Gerechtigkeit
Gleichheit
Vorsorgesysteme
Standards





Ziel:

Ernährungssicherung durch Werteverwirklichung und nachhaltige Gestaltung der Land- und Lebensmittelwirtschaft



Politische Forderungen

- Grundrecht auf Nahrung
- Koexistenz
- Lebensmittelsicherheit
- Sozial- und Umweltstandards
- Subventionsabbau
- Investitionen
- Einbeziehung sozialer/ökologischer Kosten

Politik & Institutionen

Schweisfurth-Stiftung



FAO – Food and Agriculture Organisation of the United Nations
BMZ – Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
GTZ – Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit
FIAN International – Defending the Right to Food Worldwide
OECD – Organisation for Economic Co-Operation and Development
Food First – Institute for Food and Development Policy
IATP – Institute for Agriculture and Trade Policy
ICTSD – International Centre for Trade and Sustainable Development
OXFAM International
IFPRI – International Food Policy Research Institute
CFSC – Community Food Security Coalition
Brot für die Welt
Welthungerhilfe
UNICEF – United Nation's Children's Fund

Konzepte Ernährungssicherung

Schweisfurth-Stiftung



Ökolandbau und Ernährungssicherung

- Umstellung auf Ökologischen Landbau führt nicht zu einer Mengenreduktion*
- Umstellung führt zu mehr Ernährungssicherheit*
- FAO: Weltweit Ökolandbau fördern**

*Badgley et al. (2007), Organic agriculture and the global food supply. In: Renewable Agriculture and Food Systems 22:86-108.

**FAO-Konferenz „Ökologische Landwirtschaft und Welternährung“, Rom, Mai 2007.



Modifizierte Ökologische Landwirtschaft

- „Ökologische Intensivierung“
- Verbessertes Abfallmanagement*
- Neue Energiesysteme für nachhaltige, energie-autarke Betriebe*
- Verbesserte Techniken zur Bodenerhaltung*
- Konsumreduktion bei tierischen Produkten, insb. Fleisch

*vgl. IFOAM, 2008

DANKE!

www.schweisfurth.de

